



# *Gemeinde brief*

**Evangelische Kirchengemeinde**

**Wunderthausen-  
Diedenshausen**

**Dezember  
2015**

**bis**

**Januar  
2016**



Liebe Gemeinde!



Advent ist ein schönes, klangvolles Wort. Es löst bei mir angenehme Vorstellungen und Erinnerungen aus. Das Wort kommt aus dem Lateinischen. Adventus, das heißt 'Ankunft', Adventus Domini: 'Ankunft des Herrn'. Sooft ich das Wort höre, taucht bei mir eine Erinnerung auf. In meiner Heimatstadt gab es eines Tages Anfang der 50er Jahre einen Menschaufmarsch, die halbe Stadt lief zum Bahnhof. Das Gelände zwischen dem Bahnhofsgebäude und Wasserturm war überfüllt mit Menschen. Als kleiner Knirps war ich natürlich auch mit meinen Freunden dabei. Einige von ihnen lebten alleine mit ihren Müttern, ihre Väter waren „im Krieg geblieben“, wie man uns damals sagte. Und nun war eine ganz seltene „Ankunft“ angesagt, jeder wollte dabei sein. Vier oder fünf Kriegsgefangene aus Russland kehrten heim. Und diese „Ankunft“ wollte niemand versäumen. Die Kinder sahen ihren Vater vielleicht zum ersten Mal in ihrem Leben. Wie sah der Fremde aus, der aus dem Zug stieg und der Mutter in die Arme fiel? Ich muss zugeben, ich habe nicht viel gesehen, als der Zug mit der schweren, verrußten Dampflok einfuhr. Es gab ein riesiges Gedränge, die Lok schraubte weiter, aber die Menschen wurden immer stiller. Und dann machten sie Platz, eine Gasse entstand, und durch sie hindurch zogen langsam die Heimkehrer, eng umschlungen mit ihren Frauen und Kindern, Freudentränen in den Augen. Sie waren angekommen, sie waren wieder zu Hause.

Diese Szene aus der Kinderzeit stellt sich wie von selbst ein, wenn ich das Wort „Advent“ höre. Neues kommt an, Unvorhergesehenes tritt ein, ja, ein Wunder geschieht.

Feiern wir Advent, so bereiten wir auch eine Ankunft vor: Gottes Ankunft in unserer Welt. Und diese Ankunft ist wie jene der Kriegsheimkehrer von einer tiefen Freude, aber auch von einem großen Geheimnis umgeben. Wir brauchen Zeit und Stille, um uns diesem Geheimnis zu nähern. Wir brauchen eine Vorbereitungszeit, die Adventszeit. Denn Gott hat in der Heiligen Nacht die Verachteten und Armen, die Hirten, ausgewählt und zu Königskindern gemacht. Sie dürfen als erste die frohe Botschaft von Weihnachten hören. Sie dürfen nicht nur hören, sondern sehen und erleben: Gott ist nicht in ewiger Höhe geblieben. Er hat seinen Fuß auf die Erde gesetzt. Aber nicht in

einem pompösen Regierungspalast, nicht in einem Zentrum politischer Macht, sondern bei denen, die alle vergessen haben. Im windigen Stall, bei den Tieren im Futtertrog kam Gott zur Welt. Diese Botschaft ist und bleibt ein tiefes Geheimnis, das uns Gott nur selber öffnen kann. Ist doch die Krippe ein Ort elender Armut! Dort will Gott wohnen. Nein, er benutzt die Armut und das Elend nicht einfach als Kulisse, vor der er sich großartig inszeniert. Er begibt sich vielmehr selber mit Haut und Haaren in die Krippe. Da! und nicht irgendwo sonst. So nimmt Gott gleich bei seiner Ankunft unmissverständlich Partei, Partei für die Schwachen. Wie wir alle wissen: In einer Flüchtlingsfamilie kommt Gott zur Welt! Darum sagt Maria in ihrem Loblied: „Gott vollbringt Gewaltiges mit seinem Arm, und zerstreut die, die hochmütig gesinnt sind im Herzen. Mächtige stürzt er vom Thron und Niedrige erhöht er. Hungrige sättigt er mit Gutem und Reiche lässt er leer ausgehen“.

Ich bin überzeugt, dass die Familien der Kriegsheimkehrer Wochen vorher in großer Vorfreude und Erwartung gelebt haben. Sie werden ihre Wohnung auf den Empfang des bekannten, unbekanntes Gastes vorbereitet, Vorräte für ein Festessen, soweit das möglich war, herbeigeschafft haben. Nicht viel Anderes als die Ankunft des geliebten Gatten und Vaters wird ihre Gedanken beherrscht haben. In ganz ähnlicher Weise werden wir in den nächsten Wochen Paul Gerhards Lied singen: „Wie soll ich dich empfangen und wie begegn ich dir...?“.

Ich wünsche uns allen, dass wir uns voll Vorfreude auf diese besondere „Ankunft“ vorbereiten können und sich unsere Herzen für Gott öffnen, der zu uns kommt. „Komm, ach komm ins Herz hinein, lass es deine Krippe sein“!

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine „gnadenbringende“ Weihnachtszeit!

Helmut Hollenstein



# Aus dem Gemeindeleben

---

## **Neue Diakonische Gemeindemitarbeiterin**

Eine wunderschöne Nachricht: Es geht weiter! Nach längerer Vakanz hat zum 1. November Frau Margit Weller aus Diedenshausen ihren Dienst als Diakonische Gemeindemitarbeiterin in unserer Gemeinde angetreten. Wie schon früher, läuft die Stelle zunächst für ein Jahr weiter. Frau Weller wird Menschen in unserer Gemeinde, die sich in schwierigen Lebenssituation befinden oder sonst einen Besuch nötig haben, begleiten. Dankbar sind wir, dass die frühere Gemeindemitarbeiterin Frau Martina Homrighausen sie in ihre Tätigkeit einarbeitet. In einem Gottesdienst zu Anfang des Jahres wollen wir Frau Homrighausen aus ihrem Dienst verabschieden und Frau Weller einführen und um Gottes Segen für ihre Arbeit bitten. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Frau Weller ist telefonisch erreichbar unter der Nr. 228.

## **Dank!**

Das Bevollmächtigtengremium dankt herzlich für die Spenden, die beim Benefizkonzert von Gemeinschaftschor und Posaunenchor und beim anschließenden Kaffeetrinken eingegangen sind. Wir waren sehr berührt von der großen Anteilnahme, die im Spendenaufkommen zum Ausdruck kommt. Auch darüber, dass so viele unserer Einladung zum Kaffeetrinken im Gasthof Homrighausen folgten, dort lange verweilten und sich dabei gute und fröhliche Gespräche ergaben, hat uns sehr gefreut. Wir hatten den Eindruck, dass uns allen dieser Nachmittag gut getan hat! Eingegangen sind 1.591,40 €. Vielen Dank allen Besucherinnen und Besuchern und allen Spendern! Ein herzlicher Dank gilt ebenso den Frauen der beiden Frauenhilfen, die die vorzüglichen Torten und Kuchen gestiftet haben. Und genauso geht an den Gasthof Homrighausen ein dickes Dankeschön, dass er uns einen so bedeutenden Nachlass gewährte – zum Guten unserer Kirche.

## Eine Schieferplatte für die Wunderhäuser Kirche

Die Kirche hat ein neues Dach bekommen, aus vielen Schieferplatten. Das kostet die Gemeinde viel Geld, aber einiges haben Sie schon dazu beigetragen. Nun gibt es noch eine weitere Möglichkeit, sich für die Sanierung der Kirche einzusetzen und dafür zugleich etwas ausgesprochen Schönes und Gutes zurückzubekommen: Die Wunderhäuser Kunsthandwerkerin Katja Weller-Wahl ist vielen schon durch ihre Arbeiten mit Holz und Stein, aber auch mit Schiefer bekannt. So entstand – geht es doch bei der Kirchensanierung vorrangig um das Dach und damit um Schiefer – die Idee, zugunsten der Sanierung von Katja Weller-Wahl bearbeitete und mit einem passenden Psalmwort, einige zudem mit einer Darstellung der Kirche gravierte Schieferplatten zum Verkauf anzubieten. Als Psalmwort haben wir einen Vers aus dem 27. Psalm gewählt: „Der HERR deckt mich in seiner Hütte zur bösen Zeit“ (Luther-Übersetzung); „Der HERR gibt mir Schutz unter seinem Dach“ (Gute Nachricht Bibel). Katja Weller-Wahl hat sich bereit erklärt, dafür der Kirchengemeinde nur die Materialkosten in Rechnung zu stellen. Herzlichen Dank! Die ersten Entwürfe waren vor einigen Wochen fertig – und lösten Begeisterung aus.

Sie können diese Platten erstehen

- bei der Andacht zum Diedenshäuser Weihnachtsmarkt am 28. November in der Kirche in Diedenshausen (nach der um 15.15 Uhr beginnenden Andacht)
- nach dem Posaunenchor-Gottesdienst am 3. Advent um 19 Uhr in der Kirche in Wunderthausen.

Lassen Sie sich überraschen! Ein schönes Andenken, ein ideales Geschenk, auch für ehemalige Wunderthäuser und Diedenshäuser, aber ebenso für andere Menschen aus Wittgenstein und vielleicht darüber hinaus...



# Geburtstage

---

***Allen Jubilarinnen und Jubilaren gratulieren wir  
recht herzlich und wünschen Gottes Segen:***

## ***Dezember***

|     |                              |          |
|-----|------------------------------|----------|
| 02. | Hermann Weller, Wh.,         | 84 Jahre |
| 06. | Luise Womelsdorf, Wh.,       | 75 Jahre |
| 08. | Hannelore Homrighausen, Dh., | 78 Jahre |
| 11. | Heinz Gums, Dh.,             | 80 Jahre |
| 17. | Gertrud Dienst, Dh.,         | 84 Jahre |
| 18. | Doris Schneider, Wh.,        | 79 Jahre |
| 19. | Hildegard Riedesel, Wh.,     | 80 Jahre |
| 19. | Helmut Lache, Wh.,           | 70 Jahre |
| 22. | Dieter Treude, Dh.,          | 72 Jahre |
| 23. | Walter Dienst, Dh.,          | 80 Jahre |
| 23. | Bernd Christoph Müller, Dh., | 78 Jahre |
| 25. | Johanna Klinkert, Dh.,       | 89 Jahre |
| 26. | Herta Homrighausen, Wh.,     | 82 Jahre |
| 28. | Margarete Weller, Wh.,       | 85 Jahre |

*So fang' ich denn in Jesu Namen den Lauf heut' wieder  
fröhlich an. In Ihm sei alles Ja und Amen, durch Ihn, mit  
Ihm in Gott getan! Er woll' uns führen aus und ein,  
uns überall zur Seite sein.*

*Benjamin Schmolck*

## ***Januar 2016***

|     |                      |          |
|-----|----------------------|----------|
| 01. | Georg Riedesel, Wh., | 77 Jahre |
| 01. | Inge Knebel, Dh.,    | 70 Jahre |
| 04. | Gertrud Lückel, Wh., | 88 Jahre |

# Geburtstage

---

|     |                                 |          |
|-----|---------------------------------|----------|
| 09. | Erika Kuhn, Dh.,                | 88 Jahre |
| 09. | Werner Kuhn, Dh.,               | 81 Jahre |
| 18. | Heinrich Ludw. Strackbein, Wh., | 85 Jahre |
| 21. | Christel Lückel, Wh.,           | 80 Jahre |
| 25. | Elfriede Weller, Wh.,           | 89 Jahre |
| 26. | Adolf Riedesel, Wh.,            | 75 Jahre |
| 29. | Rudolf Dienst, Dh.,             | 75 Jahre |



## Jahreslosung 2016

Quelle: Acryl von U. Wilke-Müller  
© GemeindebriefDruckerei.de

---

## YOUNG AMBASSADORS

... heißt übersetzt: Junge Botschafter. Im Sommer dieses Jahres beteiligten sich insgesamt 15 Jugendliche aus unserem Kirchenkreis an dem gleichnamigen Austauschprogramm zwischen der Westfälischen Landeskirche und der United Church of Christ in Kentucky und Indiana. Dieses mal durfte auch Vera Homrighausen aus Diedenshausen mit dabei sein. Sie berichtete der Gemeinde im Gottesdienst am 5. Juli in Wunderthausen bereits von der bevorstehenden Reise in die USA.

Inzwischen wohlbehalten wieder zurück lässt sie uns nun in einem kurzen Bericht teilhaben an ihren Erlebnissen und Eindrücken:

*Mein Austausch mit der United Church of Christ in Indiana und Kentucky, Amerika.*

*Los ging es am 9.Juli 2015 um 8.00Uhr Richtung Frankfurt. Hier begann der Flug und die Reise nach Amerika.*

*Mit 894km/h ging es 12.450km über den Atlantik nach Amerika. Die ersten paar Tage verbrachten wir in Merom. Wir lernten uns kennen und verbrachten Zeit miteinander.*

*Nachdem wir als eine Gruppe verschiedener Kulturen schon gut zusammen gewachsen sind, begann das erste Wochenende in den Familien.*

*Wie vermutlich jeder von uns, war ich sehr aufgeregt, 2 Stunden von allen anderen entfernt, in einer Familie, die mir erst komplett fremd war und die eine andere Sprache spricht. Die Aufregung legte sich schnell, da sie mich Herzlich Willkommen hießen.*

*Angekommen in einem wunderschönen typisch amerikanischen Haus mit typisch amerikanischen Menschen, fühlte ich mich von Anfang an wohl.*

*Erin, meine Austauschpartnerin, zeigte mir die Stadt. Die großen Supermärkte, einen Freizeitpark, das Straßenfest und vieles mehr. Wir verstanden uns ohne Probleme.*

*Endlich war es so weit. Nicht genug dass wir schon in Amerika waren, was eindeutig das Highlight meines Jahres war. Es ging nach Washington D.C, eine ganze Woche schauten wir uns die Stadt an, machten Besichtigungen und besuchten das Weiße Haus.*

*Außerdem besuchten wir Louisville, machten eine Poolparty, lernten uns selber eine Trommel zu machen und besuchten natürlich ein paar der ältesten Kirchen in Amerika.*

*Alles in allem war es eine wunderschöne Zeit. Mit tollen Menschen, die ich nicht mehr missen möchte.*



# Gottesdienste

---

## *Dezember*

### **13. 3. Advent**

Wunderthausen      19.00 Uhr      *Adventlicher Gottesdienst mit dem Posaunenchor*

### **24. Heilig Abend**

Wunderthausen      16.00 Uhr      *Gottesdienst mit Krippenspiel des Kindergottesdienstes*

### **26. 2. Weihnachtsfeiertag**

Diedenshausen      10.00 Uhr      *Gottesdienst mit AM*

### **31. Silvester**

Wunderthausen      19.00 Uhr      *Gottesdienst mit Posaunenchor*

---

## *Januar 2016*

**10.**    *Diedenshausen      10.00 Uhr      **Alte Schule / Winterkirche***

**24.**    *Wunderthausen      10.00 Uhr      Kirche*

---

## *Kindergottesdiensttermine*

6. Dez.; 13. Dez.; 20. Dez. (jeweils mit Üben für das Krippenspiel).

Treffpunkt wie gewohnt Diedenshausen, Alte Schule, 10 Uhr.

Am 24.12. treffen wir uns zur **Generalprobe** um 11.00 Uhr in der Kirche in **Wunderthausen!**

# Infos

---

## **Abendkreis**

jeweils um 19.30 Uhr, in der Alten Schule in Diedenshausen.

- Donnerstag, 10. Dezember: Herzliche Einladung zu einem adventlichen Abend, an dem wir uns auch ein wenig kreativ betätigen wollen.
  - Donnerstag, 14. Januar 2016: Wir stimmen uns ein auf das neue, vor uns liegende Jahr.
- 

## **Frauenhilfen**

Die Frauenhilfsgruppen in Wunderthausen und Diedenshausen setzen ihre Winterarbeit fort. Informationen zu den Gruppentreffen und Terminen können bei den Ansprechpartnerinnen (s. Rückseite Gemeindebrief) erfragt werden.

---

## **Information zum SEPA-Lastschriftverfahren – Einzug der Friedhofsunterhaltungsgebühren:**

Die Ev. Kirchengemeinde als Friedhofsträgerin gibt hiermit bekannt, dass der automatische Bankeinzug für die jährlichen Friedhofsunterhaltungsgebühren am 10. Dezember 2016 erfolgt.

---

*Aus datenschutzrechtlichen Gründen möchten wir Sie darauf hinweisen, dass der Gemeindebrief auf den Internetseiten unserer Dörfer veröffentlicht wird. Sollte jemand mit der Veröffentlichung seines Namens und Geburtstages nicht einverstanden sein, bitten wir um Mitteilung an das Bevollmächtigtengremium oder das Gemeindebüro. Sie finden den Gemeindebrief unter [www.Wunderthausen.de](http://www.Wunderthausen.de) unter „Aktuell“ und [www.Diedenshausen.de](http://www.Diedenshausen.de) unter „Kirche“.*

# **Tätigkeitsbericht BVG Wunderthausen / Diedenshausen 2014 – 2015**

Zusammenfassung:

Teile des Bevollmächtigtengremiums (BVG) Wunderthausen / Diedenshausen wurden im Frühjahr 2014, nachdem das bisherige Presbyterium durch Rücktritte nicht mehr handlungsfähig war, aufgestellt. Das noch nicht vollständige BVG traf sich erstmals am 03. April 2014 zu einer konstituierenden Sitzung in der Alten Schule Diedenshausen.

Anwesenden waren: Sup. Pfr. Stefan Berk, Pfr. i.R. Dr. Helmut Hollenstein, Pfr. Dr. Detlef Metz, Dr. Wolfgang Pollinger, Martina Dienst, Bernd Homrighausen, Susanne Homrighausen, Verena Kleinwächter, Joachim Strackbein und die Gemeindesekretärin Renate Althaus. Nach einer Vorstellungsrunde mit den persönlichen Beweggründen zur Mitarbeit beim BVG, wurden grundlegende Vorgehensweisen, Handlungsfelder und zukünftige Planungen sowie vordringliche Aufgaben besprochen.

Als vorrangigste Aufgabe für das BVG wurde die Frage der Zukunftsfähigkeit der Kirchengemeinde angesehen. Neben der Organisation der Kirchengemeinde sollte die Aufgabe des BVG die Vorbereitung der Presbyteriumswahlen in 2016 sein.

Bei den nachfolgenden Sitzungen kamen Tanja Lauber, Simone Julius und Gerhard Knoche als Mitglieder des BVG hinzu. Den Vorsitz übernahm Pfr., Dr. Detlef Metz, seine Stellvertretung Pfr. i.R. Dr. Helmut Hollenstein. Zu einem späteren Zeitpunkt trat aus persönlichen Gründen Martina Dienst von Ihrem Amt zurück.

In der Zeit von 2014 bis heute, kam das BVG über 40 mal zu Sitzungen und Besprechungen zusammen, meist Wochentags-Abends abwechselnd in Diedenshausen oder Wunderthausen.

Für die Begleitung in der schwierigen Zeit wurde zur Unterstützung zeitweise eine Gemeindeberatung durch Pfrin. Scheckel und Pfr. Deko in Anspruch genommen. Zusätzlich kamen Termine zum Gottesdienst und des Kirchenkreises hinzu. Ein teilweise recht anspruchsvolles Programm galt es zu bewältigen.

Die vom BVG organisierten und durchgeführten Maßnahmen und Aufgaben sowie deren Wahrnehmung in diesem Zeitraum bis heute und eine Aussicht für die Zukunft bis zur Wahl des Presbyteriums in 2016 für die Kirchengemeinde, sind in Stichpunkten chronologisch zusammengefasst und in einer „Bilanz-Landschaft“ unter den Rubriken:

**KLETTERPARTIE, SONNIGE ZEITEN, GEMEINDEGARTEN,  
EINSAME INSEL und DICHTER WALD**

zusammengefasst.

**KLETTERPARTIE (Wo war es besonders schwer?)**

2014, 2015 Problematik Pfarrhaus Wunderthausen

2015

- Haushaltsplan, Rechtliche Vorgaben und Finanzen verstehen, Entscheidungen treffen.
- Diakonische Gemeindeführerin beendet ihren Dienst, die Nachbesetzung erweist sich als schwierig
- Baumaßnahmen, Prioritäten festlegen, entscheiden und organisieren

**SONNIGE ZEITEN (Was war richtig schön?)**

2015

- die Vakanzvertretung wird an Pfr. Dr. Metz übergeben, ab jetzt wieder zwei Gottesdienste im Monat  
wechselweise Wunderthausen / Diedenshausen, zudem Durchführung von Hausbesuchen bei Senioren
- Gespräch mit einigen ehemaligen Presbyteriumsmitgliedern
- Vera Homrighausen aus Diedenshausen nimmt als Young Ambassador am Austauschprogramm in der USA teil
- Innovationspreis des Kirchenkreises für die Initiative „Pfandflaschen sammeln“

- Benefizkonzert Wunderthausen: rund 1500,-€ gespendet, zusätzlich sind weitere namhafte Spenden für die Renovierung des Kirchendaches Wunderthausen eingegangen
- Neue diakonische Gemeindemitarbeiterin

## **GEMEINDEGARTEN (Wo haben wir gut zusammengearbeitet?)**

- Allgemein im BVG und mit der Gemeindeberatung

2014

- Gespräche mit den Presbyterien Girkhausen, Elsoff und Bad Berleburg
- Teilnahmen an der Kreissynode in Erndtebrück
- Hecke Pfarrhaus zurückgeschnitten

2015

- Gemeindeinfo in Diedenshausen und Wunderthausen
- Überarbeitung Friedhofssatzung, Neuaufstellung Friedhofsausschuß
- Gespräche mit den Vertretern des Perspektivausschuß Pfr.

Rademacher, Frau Pf. Grube

- Bauangelegenheiten in Fahrt gebracht: Dach, Stützmauer, Fassade, Ziffernblatt, Glockenturm und

Wasserschäden innen in der Kirche Wunderthausen, Treppe, Teppich, Dachfenster der Kirche Diedenshausen

- Neuer Wartungsvertrag Orgeln Wunderthausen & Diedenshausen, beide Orgeln wurden gestimmt.

- Teilnahme an der Versammlung des Fördervereins und der Kreissynode in Banfe

- Anschaffung eines neuen Rasenmähers für den Friedhof Diedenshausen und Anschaffung einer neuen

Teppichauslage in der Kirche Diedenshausen

- Gebäudebegehung Wunderthausen und Diedenshausen

- Benefizkonzert, Beginn der Bauarbeiten am Kirchendach Wunderthausen

- Teilnahme Infoveranstaltung Perspektivausschuß Bad Berleburg

- Vorbereitungen Gemeindeinfo zur Presbyteriumswahl 2016

## **EINSAME INSEL (Weit weg vom Alltag der Gemeinde?)**

2014

- Vorbehalte gegenüber evtl. Partnergemeinden

2015

- Ablehnung eines finanziellen Zuschusses der „Stiftung Streitwald“ zu Renovierungsarbeiten Kirche  
Wunderthausen
- Auflösung des Fördervereins durch mangelnde Bereitschaft der Mitglieder Vorstandsämter zu besetzen.

## **DICHTER WALD (Gab es dunkle Zeiten?)**

- Nach der Auflösung des Presbyteriums, bis April 2014 Mitglieder für die Aufstellung eines Bevollmächtigtengremiums (BVG) zu finden
- Mangelnde Wahrnehmungen der Tätigkeiten des BVG. Die Neutralität des BVG enttäuscht die Erwartungen einzelner Gemeindeglieder

2015

- Rücktritt Martina Dienst
- Änderung der Vakanzvertretung kam für die Gemeinde unvorbereitet. Diese fühlte sich überrumpelt!  
(Wir auch)
- Anstieg der Umpfarrungen durch Gemeindeglieder, wodurch besonders Katechumenen- / Konfirmandengruppen leiden.
- Neue Presbyteriumsmitglieder für 2016 zu finden
- Kirchenrechtliche Ablehnung, einen Pfarrer i.R. als Presbyter zu wählen
- Landeskirche lehnt Kirchspiellösung ab, die Begründung steht noch aus
- Zunehmender Handlungsdruck

## **Aussicht für die Zukunft:**

Für die Mitglieder des BVG bleibt festzustellen, daß sie sich mit viel Engagement und Zeitaufwand um die laufenden Geschäfte und Aufgaben der Kirchengemeinde gekümmert und hierbei hinsichtlich der pfarramtlichen Versorgung die zur Zeit optimale Lösung und somit eine gewisse Stabilität für die Kirchengemeinde erreicht haben.

Für die Zeit bis zur Presbyteriumswahl wird das BVG gewissenhaft und überlegt die Aufgaben weiterführen sowie die Presbyteriumswahlen in 2016 vorbereiten, um so ein solides Fundament für das neue Presbyterium zu schaffen.

Nach der Wahl hat damit dann das BVG seinen Auftrag erfüllt und übergibt die laufenden Aufgaben an das neue Presbyterium.

Die geplanten Baumaßnahmen, die bereits begonnen wurden, werden sich auch noch im Jahr 2016 und darüber hinaus fortsetzen! Es werden sich weitere neue Baustellen und Projekte ergeben.

Ständige Veränderungen gilt es zu bewältigen und zu organisieren, hierbei wird es mehr denn je auch auf die Unterstützung durch die Gemeindeglieder ankommen, sei es bei der Gestaltung der Gottesdienste oder Feierlichkeiten, dem Engagement im Ehrenamt bei der Jugend- / Seniorenarbeit oder bei der Sozialbetreuung von Bedürftigen, auch dem Mitwirken in Ausschüssen und Gremien, wenn es darauf ankommt.

Wir möchten die Gemeindeglieder aus Wunderthausen und Diedenshausen bitten, sich den Herausforderungen der Zukunft zu stellen und offen gegenüber Neuerungen zu sein, sowie die Kirchengemeinde so lange es möglich ist zu erhalten.

Wir wünschen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Das Bevollmächtigtengremium der Ev. Kirchengemeinde Wunderthausen / Diedenshausen im November 2015

## **Ihre Ansprechpartner für Sie sind:**

Während der Vakanzzeit Pfarrerr Dr. Detlef Metz,

**Tel. 0170-8208657**

**Bevollmächtigengremium** (anstelle des Presbyteriums):

1. Vorsitz. Pfr. Dr. D. Metz,

Stellvertr.: Dr. H. Hollenstein, Diedensh., Tel. 02750-979150

Bernd Homrighausen, Wunderth., Tel.02750- 2153145

Susanne Homrighausen, Diedensh., Tel. 02750-978017

Simone Julius, Wunderth., Tel. 02750-222562

Verena Kleinwächter, Diedensh., Tel. 02750-222287

Gerhard Knoche, Wunderth., Tel. 02750-723

Tanja Lauber, Wunderth., Tel. 02750-230

Dr. Wolfgang Pollinger, Schmallenberg, Tel. 02972-48273

Joachim Strackbein, Diedensh., Tel. 02750-555

**Frauenhilfe Wunderthausen:**

Infos bei Vera Goubeaud, Trambach, Tel. 0160-4290107

Renate Dienst, Tel. 02759-2147002

**Frauenhilfe Diedenshausen:**

Infos bei Hilde Dienst, Tel. 02750-295 u.

Herta Treude, Tel. 02750-353

**Jugendgruppe:**

Ansprechpartner: Thomas Lindner vom Kompetenz-

zentrum für Kinder-, Jugend-, Familienarbeit des

Ev. Kirchenkreises: 02751/9241-42

**Kindergottesdienst:**

Infos bei Simone Küpper, Tel. 02750-769

Renate Althaus, Tel. 02750-627.

**Abendkreis:**

Renate Althaus, Tel. 02750-627

**Friedhofsangelegenheiten:**

Für Wunderthausen:

Karl-Ludwig Wahl, Tel. 02750-701,

Für Diedenshausen: Reiner Dienst, Tel. 02750-979198

**Gemeindebüro:**

Renate Althaus, Diedenshausen, Tel. 02750- 627

**Küsterinnen:**

Martina Riedesel, Wunderthausen , Tel. 02750-388

Hilde Dienst, Diedenshausen, Tel. 02750-295

**Diakonische Gemeindemitarbeiterin:**

Margit Weller, Diedensh., Tel. 02750-228